

## URSULA GROOS



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ich kandidiere für den Vorstand der Rechtsanwaltskammer Berlin, da ich mich für die Wahrung der Unabhängigkeit unseres Berufsstandes aktiv einsetzen möchte.

Ich bin seit 2002 ohne Unterbrechung als Rechtsanwältin in Berlin zugelassen. Von 2002 bis 2010 war ich in Sozietät mit Rechtsanwalt Dr. Olaf Heischel und im Bereich des Strafrechts tätig, dort mit Schwerpunkt Strafvollzugs- und Strafvollstreckungsrecht. Die Verteidigung und Wahrung der Grund- und Menschenrechte meiner Mandant\*innen waren mir stets ein besonderes Anliegen und wurden mit entsprechenden Beschwerden zum Bundesverfassungsgericht und dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte verfolgt und – teilweise - durchgesetzt.

Seit meinem Ausscheiden aus der Sozietät bin ich als Einzelanwältin tätig und hier im Besonderen als Mediatorin in den Bereichen des Familien-, Vertrags-, Vereins-, Gesellschafts- und Arbeitsrechts.

Als Geschäftsführerin (2013-2018) und Mitglied des Republikanischen Anwältinnen- und Anwälteverein e.V. organisiere ich seit 2014 zusammen mit der VDJ, der Vereinigung der Berliner Strafverteidiger und der RAK Berlin Kundgebungen zum „Tag des verfolgten Anwalts“. Hier wird auf die Situation von Kolleg\*innen aufmerksam gemacht, die in ihren jeweiligen Heimatländern wegen der Ausübung ihrer anwaltlichen Tätigkeit bedroht, verfolgt, verletzt und/oder ermordet werden.

In diesem Kontext wird mir immer wieder deutlich, dass eine unabhängige Anwaltschaft für das Funktionieren eines Rechtsstaats essenziell, jedoch keineswegs selbstverständlich ist. Darum muss konsequent und beharrlich gerungen werden. Dafür stehe ich und freue mich als Zeichen der Unterstützung über Ihre/eure Stimme.

Mit kollegialen Grüßen

Ursula Groos